

Verlegehinweise
Ausgabe 1/2013



BEWÄSSERUNGSANLAGEN
FÜR FUSSBALLPLÄTZE

STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR

RAIN  BIRD®

Ausgabe 1.013

Beachten Sie bitte bei der Verwendung unserer Materialien die für den jeweiligen Einsatzbereich gültigen ÖNORMen, Einbauvorschriften und Bauordnungen sowie unsere Werknormen und Verlegeanleitungen.

Hinweis

Pipelife ist bei der Erstellung dieser Unterlage mit der gebotenen Umsicht vorgegangen. Pipelife haftet jedoch nicht für technische oder drucktechnische Fehler oder Mängel in dieser Unterlage.

Technische Änderungen vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Pipelife Austria GmbH & Co KG darf kein Teil dieses Werkes weder fotokopiert noch in irgendeiner anderen Form reproduziert werden.

© Copyright 2013 Pipelife Austria GmbH & Co KG

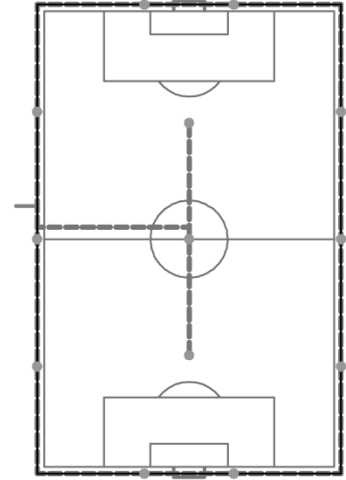
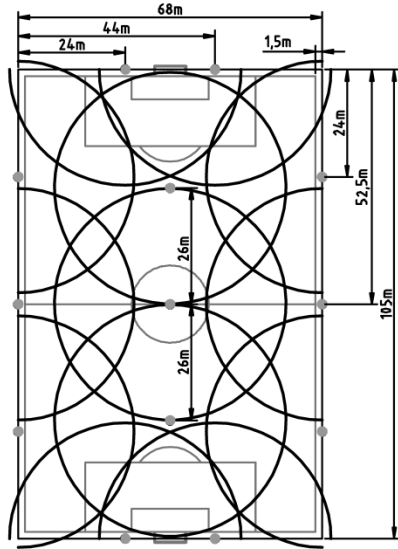
Alle Rechte vorbehalten.



Inhalt	Seite
Systembeschreibung	2
Allgemeines	2
Vorbereitungsarbeiten	3
Sicherstellen der Wasserversorgung	3
Bauhilfsmaterial	3
Werkzeuge	3
Grabarbeiten	3
Regnerpositionen	4
Rohrverlegung	5
PE-Druckrohrverlegung	5
Montage der Regner EAGLE 900 / 950 E	6
Sektoreinstellung der Regner	6
Montage der Regner VRS 8005	7
Sektoreinstellung der Regner	7
Kopfstation und Filtermontage	8
Installation der Magnetventile für die Blocksteuerung	8
Elektroinstallation	9
Allgemein	9
Wasserdichte Kabelverbindung	9
Überspannungsschutz	9
Steuergerätmontage	9
Elektrisches Anschlussschema	10
Anschluss eines Pumpenstartrelais	10
Anschluss des Regenmessgeräts	10
Programmierung	11
Stationslaufzeiten	11
Inbetriebnahme – Regner mit eingebautem Ventil	11
EAGLE 900 / 950 E	
Inbetriebnahme – blockgesteuerte Regner	11
Magnetventil und VRS 8005	
Einwinterung	12
Störungsbehebung	12
Notizen	13

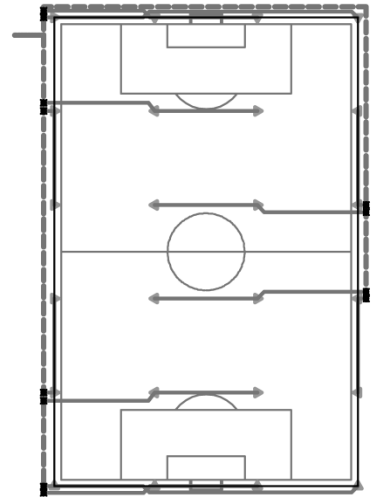
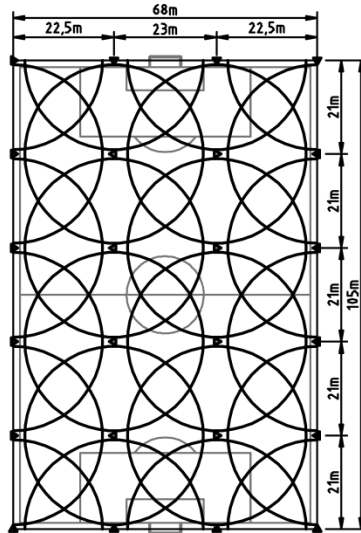
**Regnerpositionen und
Leitungsverlauf
13 Regner Variante
für Spielfeld
105 m x 68 m**

**Wasserbedarf:
12 m³/h bei 7,0 bar**



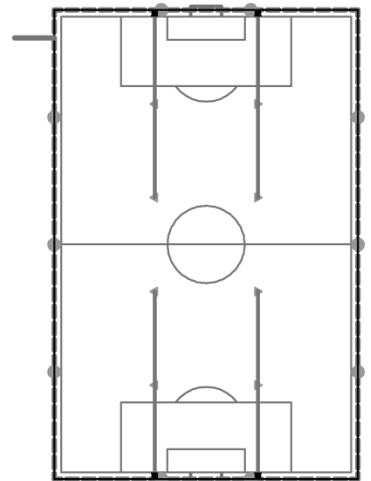
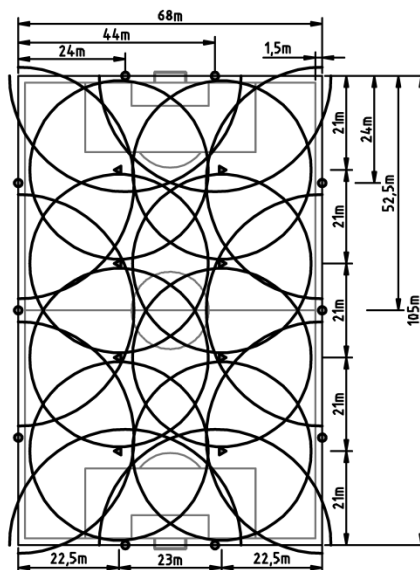
**Regnerpositionen und
Leitungsverlauf
24 Regner Variante
für Spielfeld
105 m x 68 m**

**Wasserbedarf:
8 m³/h bei 5,5 bar**



**Regnerpositionen und
Leitungsverlauf
10 + 8 Regner Variante
für Spielfeld
105 m x 68 m**

**Wasserbedarf:
12 m³/h bei 7,0 bar**



Systembeschreibung

Sehr geehrter Kunde!

Meisterschaftsplätze erfordern auch Meisterschafts – Berechnungssysteme.

RAIN BIRD, mit mehr als 55 Jahren Erfahrung in der Berechnungstechnik, und PIPELIFE, als Österreichs größter Hersteller von Kunststoffrohren, haben das richtige Berechnungssystem für Ihre Sportanlage. RAIN BIRD Sportplatz-Berechnungssysteme sind auf der ganzen Welt zu finden.

Weicher, gesunder Rasen dämpft den Sturz eines Spielers und bietet festen Halt. Die richtige Beregnung mit exakter Überdeckung und damit Gleichmäßigkeit ist entscheidend für gesunden und elastischen Rasen. Plätze mit ungleicher Bewässerung haben weiche und harte Stellen, die keinen Halt bieten und unter Umständen Verletzungen verursachen. Bei präziser Bewässerung wird der Unterboden nicht verdichtet, das Wachstum gefördert und die Drainage verbessert. Gesunder Rasen bietet einen auf Dauer haltbaren Sportplatz für harte Meisterschaftsspiele, für Trainingsplätze und Schulsportanlagen.

Qualität in Konstruktion und Herstellung sind seit jeher ein Markenzeichen von PIPELIFE und RAIN BIRD Produkten.

Ein automatisches, unterirdisches Versenkbergnungssystem von PIPELIFE spart kostbare Zeit und Arbeit, die sonst eingesetzt werden müsste, um Schläuche zu ziehen und Regner zu versetzen. Die Steuerung kann so programmiert werden, dass nachts beregnet wird und somit nicht beim Spielen oder bei der Pflege des Spielfeldes durch den Platzwart stört. Dies sichert einen optimal bespielbaren Rasen für das nächste Spiel oder Training.

Wasser zu sparen ist genauso wichtig wie Zeit zu sparen. Bewässerung während der Nacht verringert Verdunstung und Wasserverlust durch Wind auf ein Minimum. RAIN BIRD Steuergeräte bieten hohe Flexibilität und spezielle Wasser sparende Programme, wie zum Beispiel die Wasserbudgetfunktion. Alle Steuergeräte sichern eine präzise Zeiteinstellung, so dass nur die erforderliche Wassermenge aufgebracht wird. RAIN BIRD's automatische Beregnungsabschaltanlagen RAINCHECK oder RSD verhindert ein Überbewässern bei natürlichem Niederschlag.

Für Nachrüstung bestehender Anlagen bei denen der Rasen so wenig wie möglich in Mitleidenschaft gezogen werden soll, empfiehlt sich eine Variante mit 13 Großflächenversenkregnern mit eingebautem Elektromagnetventil. Die Grabarbeiten im Spielfeld beschränken sich bei dieser Variante lediglich auf die Zustiche zu den Vollkreisregnern.

Bei Sportplatzneubau oder Generalsanierung empfehlen wir Ihnen eine Variante mit 24 Regnern. Diese Variante bietet aufgrund der engeren Regneranordnung bessere Überdeckung, genaue Anpassung an die Spielfeldgrenzen und hohe Windstabilität. Die eingesetzten Getriebeversenkregner der Typenreihe 8005 benötigen aufgrund ihres geringen Deckeldurchmessers und ihrer Gummikappen keine Kunstrasenabdeckung.

Diese Version verbindet die Leistungsfähigkeit der Großflächenversenkregner entlang der Spielfeldgrenzen, mit der optimalen Überdeckung und geringen Deckelgröße der 8005'er im Spielfeld

Richtige Beregnung und Sicherheit für die Spieler

PIPELIFE Bewässerungsanlagen System RAIN BIRD sparen Zeit und Wasser

Systemvorschlag für ein Standard – Fußballfeld 13 Regner Variante

24 Regner Variante

10 + 8 Regner Variante

Vorbereitungsarbeiten

Sicherstellen der Wasserversorgung

Je nach gewähltem System bzw. nach der Anzahl der gleichzeitig laufenden Regner ist:
für die 10+8 und 13 Regner Variante eine Wassermenge von 12 m³/h bei 7,0 bar
für die 24 Regner Variante eine Wassermenge von 8 m³/h bei 5,5 bar
Fließdruck an der Einspeisestelle in die Bewässerungsleitung durch das Ortsnetz oder eine geeignete Pumpe sicherzustellen.

Bauhilfsmaterial

- Sandfreier Schotter (Rundkorn), Körnung 6-12 mm
- Holzpflocke – einseitig angespitzt, zum Kennzeichnen der Regnerposition

Werkzeug

- Grabenfräse oder Löffelbagger
- Spaten und Schaufel
- Rohrschneider oder feinzahnige Säge (Fuchsschwanz)
- Raspel (mittel)
- Gabelschlüssel 10 und 24 mm
- Schraubendreher mit Flach- und Kreuzklinge
- Anbohrfräser, Kronenbohrer
- Putzlappen
- Maßband 50m oder Messrad

Leitungsverlauf und Regnerpositionen

Die Rohrführung für die 13 Regner Variante wird ca. 1,5 m außerhalb der Seitenoutline, beziehungsweise jeweils als Stich zu den Regnern im Spielfeld mit einem Schnurgerüst oder durch Aufstreuen von Sand oder Kalk gekennzeichnet.

Die Regnerpositionen für Spielfelder mit „Standardgröße“ entnehmen Sie bitte den Skizzen auf Seite 2.

Für Spielfelder mit Sondermaßen fertigen wir gerne eine individuelle Verlegeskizze an.

Bei der 24 Regner Variante ist die Hauptleitung ebenfalls U-förmig, ca. 1,5 m außerhalb der Seitenoutline zu verlegen. An dieser Leitung angeschlossen sind Gruppen zu jeweils zwei Magnetventilen.

Die Sektionsleitungen verlaufen einerseits entlang der Seitenoutline zu den Teilkreisregnern, andererseits als Stichleitungen zu den Vollkreisregnern im Spielfeld.

Grabarbeiten

Entlang der gekennzeichneten Leitungsführung ist mit einem Löffelbagger oder mit einer Grabenfräse

für Regner mit eingebautem Ventil (EAGLE) ein ca. 70 cm tiefer
für blockgesteuerte Regner (VRS 8005) ein ca. 60 cm tiefer
und ca. 20 cm breiter Graben auszuheben.

An den gekennzeichneten Regnerpositionen sind zur leichteren Montage Kopflöcher mit einem Durchmesser von mindestens 1m auszuheben.

Rohrverlegung

- In den Rohrgraben zirka 10 cm steinfreies, verdichtbares Material als Rohrbettung einbringen.
- Schutzkappen an den Rohren entfernen.
- Rohr vom Ringbund abrollen; nicht vom liegenden Stapel abziehen.
- Für Richtungsänderungen und Abzweigungen werden PLASSON Fittings eingesetzt.

Die Rohrenden rechtwinkelig abschneiden. Dazu benutzen Sie entweder einen handelsüblichen Rohrschneider oder eine feinzahnige Säge mit Schneidlehre. Wenn Sie eine Säge einsetzen, sollte das Rohrende anschließend Innen entgratet, und Außen mit der Raspel abgeschrägt werden.

Erst die Überwurfmutter auf das Rohr schieben und dann den Klemmring so aufsetzen, dass die „dickere“ Seite gegen die Verbindung zeigt. (Siehe Abbildung).

Das Rohr bis zum Anschlag, d.h. über den O-Ring in die Verbindung schieben. Bei mittleren und größeren Abmessungen kann der O-Ring angefeuchtet werden, um das Einschieben zu erleichtern. Gegebenenfalls kann auch Spezialgleitmittel MGSTW aufgetragen werden.

Den Klemmring dicht an die Verbindung schieben. Bei mittleren oder größeren Abmessungen wird das Aufschieben erleichtert, wenn man den Klemmring mit einem Schraubenzieher weitet.

Überwurfmutter fest anziehen. Mittlere und größere Abmessungen sollten mit dem PLASSON Montageschlüssel angezogen werden.

HINWEIS: Alle Kunststoffgewinde nur mit TEFLONBAND aufdichten!

Trennen Sie den Oberteil der Anbohrschelle vom Unterteil. Den mitgelieferten O-Ring flach in die Ringnut an der Innenseite des Oberteiles einlegen.

Schraubenköpfe am Unterteil einrasten lassen.

Anbohrschellen an der gekennzeichneten Regnerposition so auf das Rohr aufsetzen, dass der Innengewindeabgang **waagrecht (seitlich)** liegt. Ober- mit Unterteil verschrauben und mit einem Gabelschlüssel Nr. 10 so festziehen, bis die beiden Laschen der Anbohrschelle satt aufeinander liegen. Nun die erste Rohrwand durch den Gewindeabgang mit dem Anbohrfräser durchbohren.

VORSICHT: Gewinde nicht verletzen!
Rohr nicht beidseitig durchbohren!

ACHTUNG: Werden bei der 10+8 oder 24 Regner Variante die Rohrleitungen vor dem Aufbringen der Drainage und/oder Rasentragschicht verlegt, so sind Anschlussleitungen DA32mm an den Regnerpositionen ca. 1,0 m über das Niveau des fertigen Geländes hochzuziehen. Die Rohrenden verschließen Sie mit Endkappen oder Kunststoffolie und Klebeband um das Eindringen von Schmutz zu verhindern.

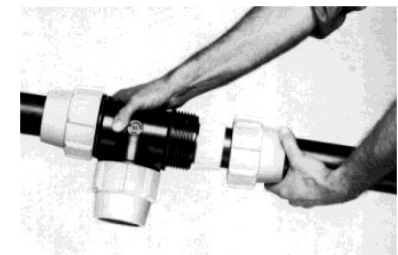
Lassen Sie die Muffen für die Druckprobe frei.

Rohre lagenweise mit steinfreiem Material bis 30 cm über Rohrscheitel abdecken und verdichten. Nun die Steuerkabel verlegen und abschließend mit Aushubmaterial wieder verfüllen und verdichten.

PE-Druckrohrverlegung



Fittings

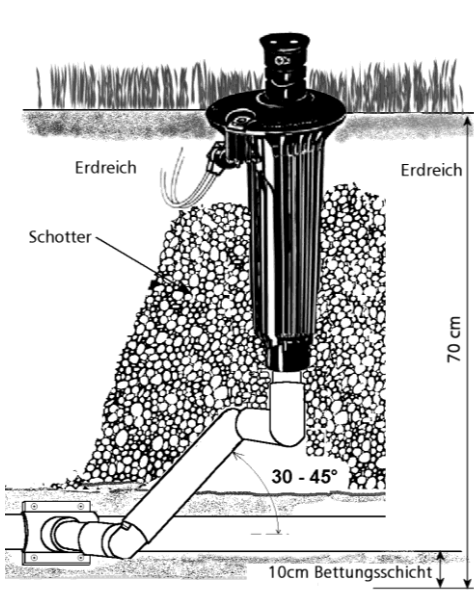


Montage der Anbohrschellen

Verfüllvorgang

Regnermontage

Regner mit eingeb. Ventil EAGLE 900 / 950 E



Die Anbohrschellen wie im Kapitel „Montage der Anbohrschelle“ beschrieben montieren, dabei aber auf den **waagrechten** Gewindeabgang achten.

Den unteren Winkel inklusive Doppelnippel vom Swing-Joint trennen, das (feine) Rohrgewinde des Doppelnippels mit Teflonband aufdichten und in die Anbohrschelle einschrauben.

Den geraden Teil des Swing-Joints wieder mit dem Winkel verschrauben, wobei dieses Gewinde durch den O-Ring gedichtet wird und hier KEIN Teflonband erforderlich ist.

Den Swing-Joint etwa unter 45° schräg stellen.

Entlang der Outlinen die Teilkreisregner der Type **EAGLE 950 E**, in Feldmitte jedoch die Vollkreisregner Type **EAGLE 900 E** aufschrauben. Das ACME Gewinde – mit O-Ring – zwischen Swing Joint und Regner muss ebenfalls NICHT eingedichtet werden!

Bei den Vollkreisregnern in der Platzmitte:

- Deckel bzw. Düsenkopf abschrauben
- Grasschutzring über schnappen
- Kunstrasendeckel aufschrauben

Eine detaillierte Montageanleitung liegt jedem Deckel bei.

Durch Verstellen der Neigung des Swing-Joint nun den Regner genau auf Niveau einstellen.

Das Rohr bis über den Scheitel mit steinfreiem Material abdecken.

Den Swing-Joint und den Regner bis zur halben Gehäusehöhe mit dem Schotter ankegeln, das garantiert schnelleres Versickern des Nahwassers und stabilisiert den Regner im Erdreich.

Sektoreinstellung EAGLE 950E

Die Teilkreisregner der Type EAGLE 950 E sind werkseitig auf 180° eingestellt. Daher ist meist nur der Linke Anschlag einzustellen. Dies kann entweder durch Verdrehen des Gehäuses auf den Swing-Joint (O-Ring gedichtet!), oder durch Aus- und wieder Einbau des Innenteils erfolgen.

Der Rechte Anschlag, und damit der Öffnungswinkel des Kreissegments, wird durch Drehen der Sektoreinstellschraube mit einem flachen Schraubendreher in Pfeilrichtung verändert.

Eine detaillierte Beschreibungen der Regner entnehmen Sie bitte der, dem Regner beige packten „Betriebs- und Wartungsanleitung“.

Regnermontage

Wurden die Rohrleitungen, wie im Kapitel „Rohrverlegung“ angesprochen, bereits vor der Aufbringung der Drainageschicht verlegt, so muss zuerst rund um das aus dem Erdreich ragende Anschlussrohr ein Kopfloch mit ca. 0,5 m Durchmesser und einer Tiefe von min. 50 cm hergestellt werden.

Bereiten Sie alle Regner wie folgt anschlussfertig vor:

- Setzen Sie die Düsen in den Regner ein und sichern Sie diese mit der Strahlstörschraube.
- Dichten Sie das Außengewinde am oberen Anschlusswinkel des Swing-Joint mit Teflonband ein und schrauben Sie den Regner auf.
- Montieren Sie auf gleiche Weise die Innengewindereduktion und den Winkel mit IG an den O-Ring gedichteten Anschlussnippel des Swing-Joints.

Längen Sie mit einem Rohrschneider die Anschlussleitung auf das entsprechende Maß ab.

Reinigen Sie das Rohrende mit einem Lappen und überprüfen Sie die Rohroberfläche auf Kratzer und Verletzungen.

Montieren Sie die fertige REGNER – SWING-JOINT Einheit und justieren Sie mit Hilfe einer kurzen Latte den Regner auf Niveau.

Hinterfüllen Sie abschließend das Kopfloch.

Die Regner sind werkseitig als Teilkreisregner auf 180° eingestellt, und können mit der zentralen Einstellschraube auf echten Vollkreisbetrieb umgestellt werden.

Dazu drehen Sie mit einem flachen Schraubenzieher die Einstellschraube in Deckelmitte um ca. 90° auf das Symbol .

Die Teilkreiseinstellung erfolgt in Betrieb.

Stellen Sie vorerst die beiden Anschläge, durch verdrehen der Sektoreinstellschrauben mit dem Schraubenzieher, bewusst größer als notwendig ein. (eine volle Umdrehung des Schraubenziehers bewirkt eine Sektoränderung von 120°)

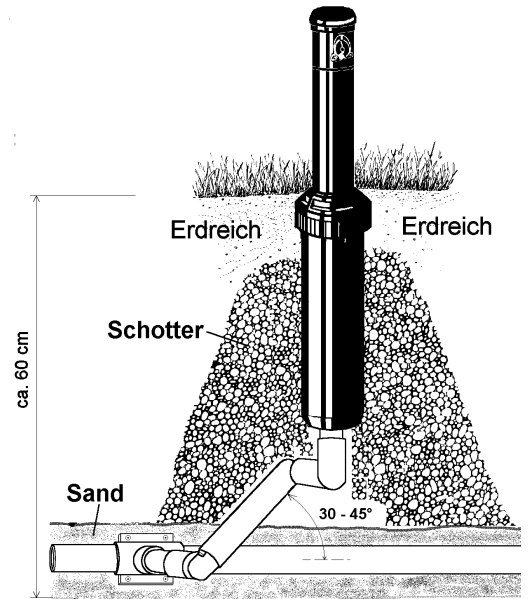
Zur Feineinstellung des linken Anschlags warten Sie bis sich der Regner gegen den Uhrzeigersinn dreht.

Sobald der Wasserstrahl sich an der gewünschten Umschaltstelle, d.h. in der Regel entlang der Outlinie, befindet halten Sie den Düsenkopf fest. Drehen Sie nun die Sektoreinstellschraube, in Pfeilrichtung, bis ein Einrastgeräusch am linken Anschlag hörbar ist.

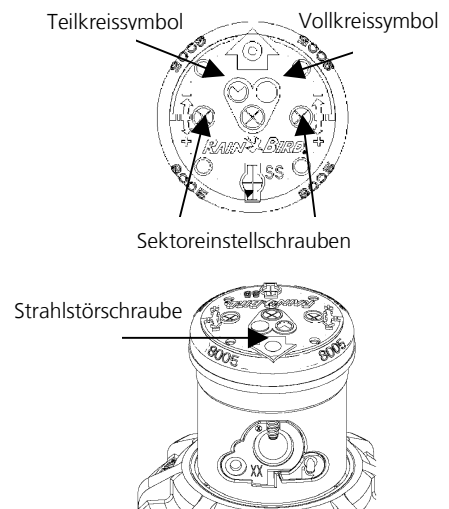
Wiederholen Sie dies bei Rechtsdrehung für den rechten Anschlag.

Eine detaillierte Beschreibungen der Regner entnehmen Sie bitte der, dem Regner beige packten „Bedienungsanleitung“.

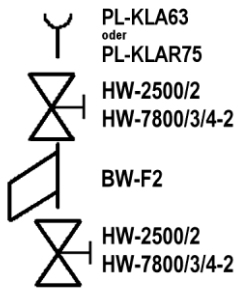
blockgesteuerte Regner VRS 8005



Sektoreinstellung VRS 8005



Kopfstation und Filtermontage



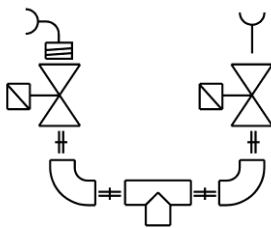
Der Bewässerungsleitung wird in einem bauseits zu errichtenden Schacht, der bei ausreichender Tiefe min. 100 x 80 cm messen sollte, ein zentrales Filter zwischen zwei Schiebern vorgeschaltet.

Dies ermöglicht die Reinigung der Filterkerze ohne dazu das System entleeren zu müssen.

ACHTUNG: Den Kunststoffstopfen am Filter durch einen Metallkugelhahn ersetzen. Über diesen kann die Anlage mittels Baukompressor Wasser frei gemacht werden. Siehe auch den Punkt „Einwinterung“.

Den Metallfilter zwischen die Schieber mit Innengewinde schrauben, den Anschluss an die PE-Rohrleitung mit Hilfe eines PLASSON-Fittings mit Außengewinde herstellen.

Installation der Magnetventile bei 24 Regner Variante



Jeweils zwei (2) Magnetventile mittels Doppelnippel und Formstücken mit Innengewinde zusammenbauen. Abgangsseitig eine gerade und eine Winkelverschraubung montieren.

Dabei sind alle Gewinde mit Teflonband zu dichten!

An den im Plan gekennzeichneten Stellen Kopflöcher für die Ventilbox ausheben. Die zusammengebauten Ventile an die Versorgungsleitung und die Verteilungen anschließen, und abschließend die Ventilbox bodeneben einbauen.

Installation der Magnetventile bei 10 + 8 Regner Variante

Grundsätzlich wie vor beschrieben, jedoch wird jeweils nur ein Magnetventil je Ventilkasten verbaut.

Elektroinstallation

Regner mit eingebautem Magnetventil und einzelne Magnetventile sind mit einem zweiadrigen Kabel mit dem Bewässerungscomputer verbunden.

Ventilboxen mit je zwei Magnetventilen werden mit einem dreiadrigen Erdkabel an das Steuergerät angeschlossen.

Die Kabelverbindungen im Erdreich sind immer mit Kabelmuffen BW-DBRY wasserdicht herzustellen.

Von der Verwendung von Schrumpfschlauchverbindungen oder Gießharzmuffen wird dringend abgeraten!

Die Kabelenden des Verbindungskabels, als auch des Kabels der Magnetspule ca. 15 mm weit ab isolieren.

Je zwei Kabelenden sind miteinander im Uhrzeigersinn zu verdrehen, und die Kabelmutter aufzuschrauben.

Deckel der Kunststoffmuffe öffnen.

Kabelmutter mit den Kabeln über den Widerstand hinweg bis zum Anschlag in die Muffe drücken.

Kappe wieder verschließen.

Bei einzeln angesteuerten Regnern graben Sie die Kabelmuffe möglichst in Spulennähe ein.

Zum Schutz des Steuergerätes vor den meisten Überspannungen wird ein Einbausatz (LPVK-12E) zwischen die Feldkabel und das Steuergerät geschaltet, und an eine entsprechende Erdung (Bänderder in der Rohrleitungskünette oder Schlagspitze) angeschlossen. Eine Garantie für einen hundertprozentigen Schutz, z.B. bei direktem Blitzschlag, kann jedoch nicht gegeben werden.

Der Abschluss einer entsprechenden Geräte-Versicherung wird empfohlen!

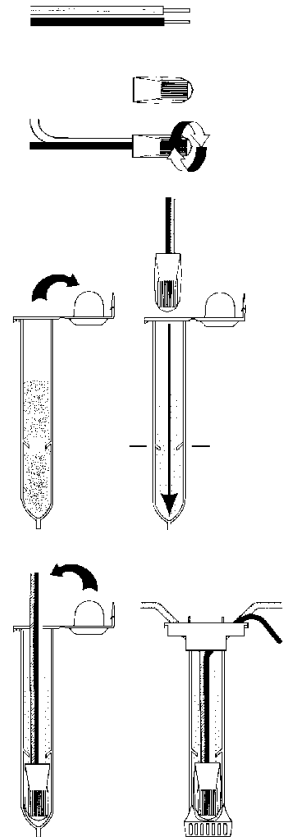
Montieren Sie das Bewässerungssteuergerät und den Überspannungsschutz untereinander in einem trockenen und versperbaren Raum, oder in einem beheizbaren Schaltschrank.

Eine detaillierte Beschreibung der Bewässerungssteuergeräte entnehmen Sie bitte der dem Steuergerät beigefügten Bedienungsanleitung.

Allgemein

Empfohlene Kabelquerschnitte bei 24V/50Hz :		
Querschnitt [mm ²]	1,5	2,5
maximale Kabellänge [m]	300	500

Wasserdichte Kabelverbindung



Überspannungsschutz

Steuergerätmontage

Elektrisches Anschlusschema

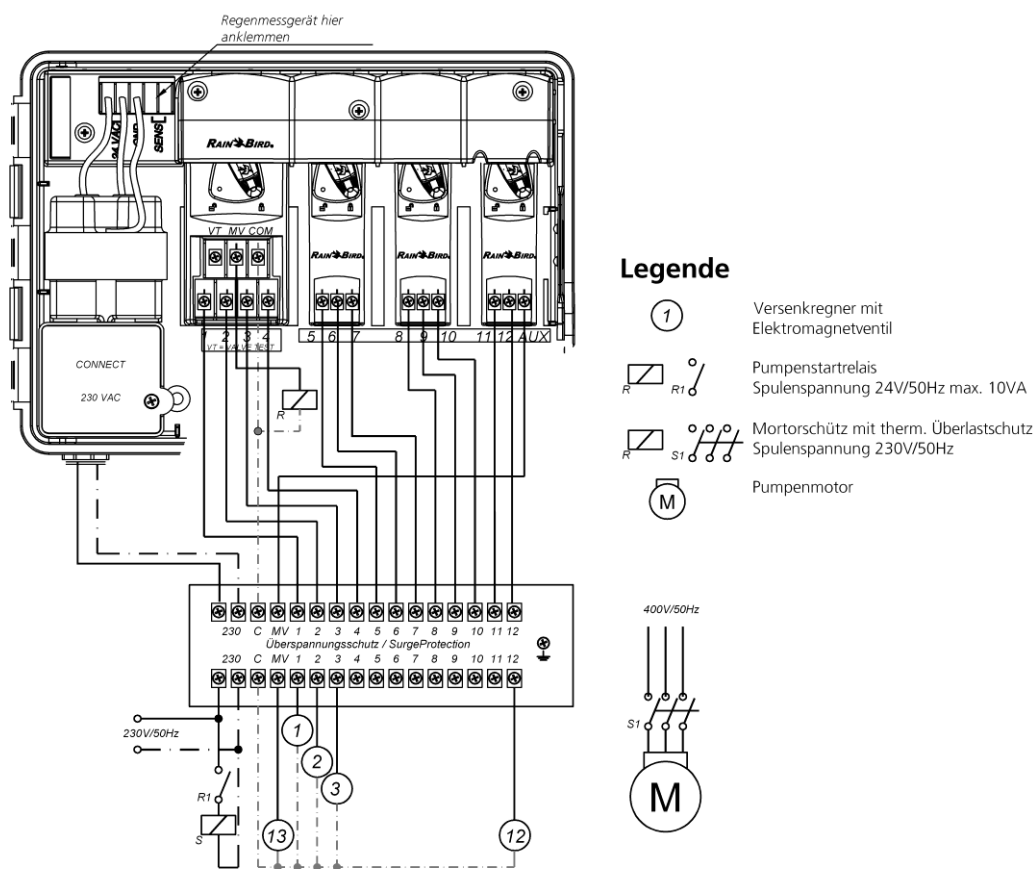
Je eine Ader aller Feldkabel wird in einer Feuchtraumdose zusammengefasst und dann als gemeinsamer Rückleiter auf die Klemme C des Überspannungsschutzes geführt. Die jeweils verbleibenden Adern der Feldkabel werden nun der Reihe nach auf die Klemmen 1-12 verdrahtet. Den dreizehnten Draht an MV.

Die zweite Klemmenreihe des Überspannungsschutzes wird mittels Litzendraht mit dem gleichnamigen Klemmen des Steuergerätes verbunden.

Ein Erdungskabel (min. 4,0 mm² Querschnitt) von der Erdungsklemme des Überspannungsschutz zu der, von der Grundfesterdung getrennten, eigenen Erdung (Erdungsband oder Schlagspitz) führen.

Der folgende Schritt darf nur durch ein konzessioniertes Elektroinstallationsunternehmen durchgeführt werden !

Die gemäß den Vorschriften der ÖVE und des örtlichen EVU's hergestellte Stromversorgung mit eigener Absicherung wird über den Überspannungsschutz (Klemmen 230V) mit den Trafokabeln des Steuergerätes verbunden.



Anschluss eines Pumpenstartrelais

Vom Bewässerungscomputer aus kann eine Pumpe direkt geschaltet werden. Dazu ist die Pumpe mit einem Motorschütz mit thermischen Überlastschutz und einer Spulenspannung von 230 V / 50 Hz auszurüsten. Die 230 V Hilfsspannung zur Ansteuerung des Schützes werden über ein Pumpenstartrelais mit einer Spulenspannung von 24 V / 50 Hz geschaltet. Die Spule dieses Pumpenstartrelais wird einmal mit der Klemme MV des Steuergerätes und der Rückleiter mit der Klemme C des Steuergerätes verbunden.

Anschluss des Regenmessgerätes

Das Regenmessgerät ist zweiadrig mit den Sensoranschlüssen des Bewässerungscomputers zu verbinden.

Programmierung

Die Programmierung des Steuergerätes gemäß der dem Gerät beiliegenden Bedienungsanleitung vornehmen, sowie einen ersten Test der Beregnungsanlage, wie weiter unten beschrieben, durchführen.

Für eine Niederschlagsmenge von 7 mm/m² je Bewässerungstag sind die Laufzeiten wie folgt einzustellen:

13 Regner Variante:

10x Teilkreisregner: je 15 Min, 3x Vollkreisregner: je 30 Minuten

24 Regner Variante:

2x 90°: je 12 Min, 6x 180°: je 25 Min, 4x 360°: je 50 Minuten:

10 + 8 Regner Variante:

10x Teilkreisregner: je 15 Min, 4x 2 Vollkreisregner: je 50 Minuten

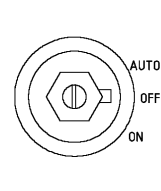
Bei Steuergeräten der Reihe ESP und ESP-LX wird die Uhr über eine eingebaute Batterie für mind. 5 Jahre gepuffert.

Eine Bewässerung kann ohne 230 V Versorgung jedoch nicht erfolgen!

Stationslaufzeiten

Inbetriebnahme

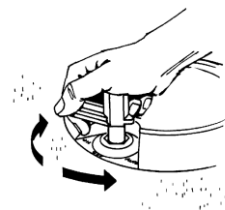
- Bei allen Regnern mit eingebautem Ventil die Stellung des Dreiwegeventils auf Position „AUTO“ prüfen
- Bei allen Regner die Einstellung auf Voll- oder Teilkreis überprüfen
- Bei Magnetventilen die Spule handfest anziehen
- Einen Regner oder ein Ventil öffnen (Entlüftung der Leitung)
- Pumpenanlage in „Bereitschaft“ schalten.
- Hauptschieber langsam öffnen und Hauptleitung befüllen
- Nach dem Befüllen den aktiven Regner oder Ventil wieder schließen



Manueller Test:

- Regner nacheinander - nur mit dem mitgelieferten Schlüssel - manuell durch Drehen des Dreiwegeventils in Stellung „ON“ in Betrieb nehmen.
Anm.: Der Pfeil am Deckel zeigt in die Richtung des zu erwartenden Wasserstrahls. Die Vollkreisregner haben auch einen zweiten - entgegengesetzten Wasserstrahl!
- Teilkreiseinstellung überprüfen und gegebenenfalls korrigieren.
- Dreiwegeventile wieder in Position „AUTO“ stellen, der Regner muss nun innerhalb von ca. 20 Sekunden schließen.

Regner mit eingeb Ventil





Manueller Test

- Nehmen Sie nacheinander jeweils einen Kreis in Betrieb. Dazu verdrehen Sie die Spule am Magnetventil 90° gegen den Uhrzeigersinn.
- Überprüfen Sie die Sektoreinstellung am Regner, gegebenenfalls stellen Sie den Sektor wie im Kapitel „Regnermontage“ beschrieben ein.
- Zum Schließen des Ventils ziehen Sie die Spule im Uhrzeigersinn wieder handfest an

blockgesteuerte Regner

Test mit Steuergerät:

- Stellen Sie sicher, dass alle Magnetventile und Regner geschlossen sind
- Prüfen Sie mit dem Wahlschalter auf Position  ob für jede angeschlossene Station eine Laufzeit eingestellt ist
- Wahlschalter am Steuergerät in Position TEST
- Laufzeit von 2 Minuten wählen
- Test Zyklus durch Drücken der Taste  abrufen.
Die Regner müssen nun nacheinander für jeweils 2 Minuten in Betrieb gehen

Einwinterung

Da im Regnergehäuse, in nicht frostfreier Tiefe, Wasser zurück bleibt bzw. unter Druck steht, muss dieses am Ende der Bewässerungssaison, vor dem ersten Frost, durch **Ausblasen mittels eines Kompressors** entleert werden.

Der erforderliche Kompressor muss eine Luftleistung von ca. 2 m³/Min bei 6 bar erbringen können.

- Schließen Sie das Hauptventil der Anlage
- Schließen Sie den Kompressor mit einem Druckluftschlauch an das ¾" Gewinde des Kugelhahns am Filter an.
- Kompressor starten und Druckluftventil öffnen
- Kugelhahn am Filter öffnen
- Öffnen Sie nun das am weitesten entfernte Ventil bis nur mehr ein Wassernebel bei der Düse austritt.
- Anschließend öffnen Sie jedes weitere Ventil für ca. 2 Minuten, jedoch mindestens solange bis kein Wasser mehr austritt.
- Abschließend den Hauptschalter am Steuergerät in Position „OFF“ schalten, das Steuergerät sollte am Stromnetz angeschlossen bleiben.

Störungsbehebung

Symptom	Mögliche Ursache	Behebung	
Es spritzt nicht	Geschlossenes Hauptventil	Hauptventil öffnen	
	Pumpe nicht eingeschaltet	Pumpe einschalten	
	Verunreinigte Filterkerze	Filterkerze reinigen	
	Steuergerät in Pos. "OFF"	auf "AUTO" schalten	
	"Err-XX" in der Anzeige (Err-01= Kurzschluss in Sektion 1)	Kurzschluss bei Station XX beheben	
	Start- und Laufzeit falsch programmiert	Start- u. Laufzeiten korrigieren	
	Es spritzt nicht so weit wie sonst	Verunreinigte Filterkerze	Filterkerze reinigen
	Andere Verbraucher am Wassernetz	Bewässerung nur alleine betreiben	
Regner erreicht nicht seine Wurfweite	Einlauffilter des Regners verschmutzt	Einlauffilter reinigen	
Bewässerung startet zur falschen Zeit	Programmierung des Steuergerätes	Neu programmieren	
	Möglicherweise Stromausfall		
	Akku erschöpft -> Notprogramm läuft		

Bei größeren Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren PIPELIFE- Partner oder telefonisch an die Abteilung Bewässerung in Wiener Neudorf.

Notizen

Zentrale und Werk:
Pipelife Austria GmbH & Co KG
2355 Wr. Neudorf, Postfach 54
IZ NÖ-Süd, Straße 1, Objekt 27
Bewässerungsabteilung:
Telefon: 02236/67 02-671
Telefax: 02236/67 02-686
E-Mail: bewaesserung@pipelife.at
Internet: www.pipelife.at/bw/

STARKE LEBENSADERN
FÜR UNSER LAND

PIPELIFE 
EIN ROHR BEUGT VOR